

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 191. Sitzung

**Datum:** 14.10.2025, 18:00 –20:00 Uhr  
**Ort:** Richardstr. 5, Vor-Ort-Büro und per Videokonferenz  
**Mitglieder:** Willi Laumann, Mieterverein; Cindy Wegner, Künstlerin; Marlis Fuhrmann, Die Linke; Kat Nowak, Kulturnetzwerk Neukölln  
**Gäste:** Kaya Weishuber, Anwohner\*in; Laura Große, Anwohner\*in; Francisco Aguilera, Anwohner; Susann Liepe, Citymanagement; Thomas Fenske, Bezirksamt Neukölln; Sebastian Naumann, BSG mbH  
**Moderation:** Marlis Fuhrmann

### Begrüßung, Tagesordnung

Frau Fuhrmann begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor. Folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe werden von den Teilnehmenden vorgeschlagen:

- TOP 1: Organisatorisches
- TOP 2: Protokolle
- TOP 3: Aktuelles
- TOP 4: Öffentlicher Raum
- TOP 5: Sonstiges / Termine

### TOP 1: Organisatorisches

Herr Naumann eröffnet die Sitzung. Protokoll führt Herr Aguilera, die Moderation übernimmt Frau Fuhrmann.

### TOP 2: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

- Protokoll vom 09.09.2025 - Hier fehlen Information, LG wird um Ergänzung gebeten
- Die Protokolle vom 08.04.2025, 12.08.2025, werden von der LG ergänzt

### TOP 3: Aktuelles

#### Vorbereitung Neuwahl LG im Rahmen des Zentrumsdialogs am 25.11.25

Frau Liepe präsentierte das Bewerbungsformular/-bogen und wiederholt, dass das CM noch Gewerbetreibende ansprechen wird, um neue KandidatInnen zu finden. Das Formular wird per Mail geschickt und online gestellt.

#### Rückschau 12. FORUM 09.10.2025

Das Büro Planwerk stellte die Planungen für die Elbestraße vor und es wurde über den Fortschritt des Projektes am Karl-Marx-Platz berichtet. Bezüglich des KMP gab es Anregungen und viele kritische Punkte seitens der AnwohnerInnen. Die neue Straßengestaltung auf der nördlichen Seite

verursacht Probleme. Es wird trotz Parkverbot geparkt und es gibt Probleme mit Rasern. Diesen Punkten wird von BSG und Stadtentwicklungsamt sowie den Fachbehörden nachgegangen, um beispielsweise Kontrollen zu intensivieren.

#### Rückschau Einweihung Baumaßnahme Karl-Marx-Straße am 26.09.2025

Frau Fuhrmann berichtet vom Stand der Lenkungsgruppe beim Fest im Rahmen der Einweihung der Karl-Marx-Straße. Die LG war mit einem Stand präsent und man konnte im Dialog mit PassantInnen verschiedene Meinungen über die Wünsche für die Straße auf eine Tafel bringen. Hauptthemen waren Stadtgrün und sichere Radwege. Die Zettel liegen vor und in der nächsten Sitzung kann diskutiert werden, wie man die Bürgerthemen übernehmen kann.

Für die Erstellung der Plakate von Frau Wegner wurden Mittel benötigt, welche vom Budget der Lenkungsgruppe übernommen werden. Die Plakate über die Arbeit der Lenkungsgruppe könnten wieder verwendet werden, zum Beispiel beim Zentrumsdialog. Die Rückschau war nur bezüglich des Stands der LG, es gab keine anderen Berichte der Veranstaltung.

#### Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet

- Noch hat man keine Informationen, wo die Wahlen stattfinden werden, es wird noch mit Raumscrip ein Ort gesucht.
- BSG informiert, dass die Planungen für die Tram, welche durch die Sonnenallee verlaufen soll, verzögert wurden. Die Planfeststellung wird im Jahr 2027 erwartet und das Projekt soll Ende 2032 fertig sein.
- Sportplatz Maybachufer: für die ungedeckten Sportflächen wird es in diesem Quartal mit den Planungen gestartet. Dementsprechend würde das Beteiligungsverfahren ca. im 1. Quartal 2026 stattfinden.
- Bezüglich der Fortschritte der Familienarkaden gab es keine Neuigkeiten zu berichten, anscheinend gibt es Schwierigkeiten bezüglich der Finanzierung.
- Kindl Areal, Bauantragsverfahren für Vollgut läuft, die Baugenehmigung ist noch nicht erteilt.
- Herr Fenske informiert, dass am 6.11. ein Termin stattfinden wird, um die Situation der überquerenden Fahrradfahrenden am Alfred-Scholz-Platz zu verändern, es wird an Bänke oder Beete gedacht, die den Weg versperren bzw. den Verkehr lenken sollen.

#### **TOP 4:           Öffentlicher Raum**

Frau Fuhrmann berichtete über das Thema Hitzeschutz und Sicherheit

#### Thema Hitzeschutz/Klimaschutz

Was kann man machen, um die Überhitzung des Straßenraumes zu vermeiden? Vorschläge/Gesichtspunkte: Bestand Straßenbäume, Einzelbäume, Platzbepflanzungen, Pflanzgefäße (Zustand, Bewertung); weitere Maßnahmen (z. B. mehr angepasstes Grün, Regenwasserrückhaltung, Sonnensegel); Kombi-Möglichkeiten mit baulichen Maßnahmen für mehr Sicherheit.

Im Gebiet soll das Konzept vom Karl-Marx-Platz bei der Regenwasserrückhaltung helfen, aber welche Maßnahmen können noch wo anders hilfreich sein? Trinkbrunnen, kühle Räume?

Beispielsweise gibt es am Alfred-Scholz-Platz (ASP) die Platane und dazu noch einzelne Bäume an der KMS, z.B. vor dem Optiker Bode, ebenso vor Woolworth. Am ASP stehen an der Rixbox

einige Kübel, um Wasser aufzufangen, vor dem Kalle stehen ebenfalls Kübel, leider auch hier zu klein.

Gibt es eine Möglichkeit, mehr großkronige Bäume wie die Platane dazu zu holen? Pflanzenkübel könnten eine Idee sein. Es bleibt die Frage nach der gesetzlichen Lage über den Umgang mit Regenwasser von Dächern. Könnte der Aktionsfond Beratungen zu Bepflanzungen von hitzere-sistenten Sträuchern übernehmen?

Das Thema Hitzeschutz wurde auch in Verbindung mit Sicherheit besprochen, da in einigen Fällen mit Blumenkübel gearbeitet wird.

#### Thema Sicherheit – Orte potenzieller Gefährdungen

Sicherheit bei Veranstaltungen und auf Plätzen; Bauliche Gestaltungen, temporäre Maßnahmen; es gilt die Verantwortlichkeiten zu klären.

Die Präsentation basiert auf Dokumenten der Kriminalprävention - Polizei hat Broschüren, die für das Thema Prävention von Überfahrtaten auf öffentlichen Plätzen sensibilisieren soll. Diese werden an die LG gesendet. Es gibt verschiedene Varianten für unterschiedliche Sicherheitsstufen, massive Hochbeete, massive Bänke etc. Was lässt sich machen angesichts der Unmöglichkeit alles sichern zu können?

Im Gebiet hat des Karl-Marx-Platzes existiert keine Sicherung. Am ASP gibt es ebenfalls keine Sicherheitsmaßnahmen, jedoch könnten baulichen Elemente zur Blockierung des Fahrraddurchgangs helfen.

Es wird auch die Meinung geäußert, dass man den öffentlichen Raum nicht „überschützen“ sollte, um keine erhöhte Gefährdung zu inszenieren, was wiederum mit Angsträumen verbunden wird. Vorgeschlagen wird stattdessen, sich auf Plätze mit potenziell hohem Besucheraufkommen zu konzentrieren und einen Schutz vor Anschlägen mit Fahrzeugen bis LKW anzustreben.

Laut des Materials der Broschüre ist es wichtig, Leitfragen zu klären bezüglich:

- Welche Räume sind im öffentlichen Raum gefährdet?
- Verantwortlichkeiten, Auswahl der Orte, Veranstaltungen, etc.
- Welches Schutzziel hat man, um entsprechend nach Zufahrten und mögliche Schutzsysteme zu schauen.

Gibt es ein Gesamtkonzept für Sicherheit in Nord-Neukölln? Für welche bauliche Maßnahmen wäre der Bezirk zuständig? Welche Auflagen gibt es für Veranstaltungen? Für Neukölln stellt das SGA Auflagen zum Sicherheitskonzept und zur Beurteilung bereit, für Sondernutzungen ist das SGA zuständig.

#### **TOP 5: Sonstiges / Termine**

##### **Zentrumsdialog:**

Das Standortmarketing steht im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe des Zentrumsdialogs. Geplant sind einige Maßnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sichtbarkeit des Bezirkszentrums.

Was kann das Marketing noch machen? Welche Themen kann man aufgreifen, Müll, Netzwerkbildung?

Es wird eine Kampagne kommen mit neuen Bierdeckeln, Postkarten, Postern und es wird neue Beutel geben, da diese in der jüngeren Vergangenheit eine gute Akzeptanz hatten.

Die Einladung für den Zentrumsdialog wird 3 Wochen vor der Veranstaltung verschickt.

#### **Anträge Aktionärsfond**

Leider sind die Anträge der Forum Apotheke und vom Prachtwerk zu kurzfristig gekommen. Forum Apotheke hat einen Aktionärsfond-Antrag gestellt und das Prachtwerk stellte einen Antrag, um Werbung für die Außendarstellung einer neuen Venue zu finanzieren, es geht um eine künstlerische Gestaltung der Fenster.

#### **Sonstiges:**

Frau Große thematisiert das Thema Verkehrsraum. Es mangelt an Kontrollen, die Ladezonen werden nicht respektiert, die Straße wird zu einem unsicheren Ort für Radfahrer und Fußgänger. Halteverbotszonen werden leider nicht oft kontrolliert. Es wird erneut berichtet, dass das Ordnungsamt in NK zu wenig Personal hat.

Es wird empfohlen, dass eine schriftliche Kommunikation über diese Probleme helfen würde, zum Beispiel an die LG und/oder an die BVV.

#### **Termin/Themen nächste LG 11.11.2025 im digitalen Format.**

Als Thema wurde Reflexionen der LG besprochen, hier soll eine Revue der letzten 2 Jahre stattfinden. Außerdem: welche Themen können noch weiterverfolgt werden?

Zentrumsdialog am 25.11.2025 (Wahlen)

Nächster Termin; 11.11.2025, 18:00 Uhr.

17.10.2025

Protokollant\*in: F. Aguilera